

Antrag auf Zuschuss für eine Maßnahme der präventiven Altenhilfe

„Wohnortnahe Begegnungsstätte für Menschen im Stadtteil Saarbrücken – Bruchwiese mit besonderem Focus auf Angebote für ältere Menschen“

Die demographische Entwicklung in Deutschland ist ein gesellschaftlich und somit politisch bedeutendes und in die Zukunft wirkendes Thema.

Ältere Menschen bestimmen zunehmend, so lange wie möglich in ihrem häuslichen und vertrauten Wohnumfeld zu verbleiben und fordern neuen Formen sozialer Infrastruktur und Versorgung ein. Mit der sich zunehmend verbessernden Gesundheit und der Älteren und Hochbetagten sind Aspekte wie Teilhabe, Beteiligung und Selbstbestimmung in den Focus gerückt.

Sozialraumorientierung, Quartiersmanagement, Netzwerkarbeit und Community Organizing beschreiben zeitgemäße und erforderliche Ansätze, um diesen Anforderungen adäquat gerecht zu werden.

Mit ihrem ehrenamtlichen Engagement bauen viele ältere Menschen Brücken und übernehmen Verantwortung für sich und andere.

Die „klassischen“ Altenbegegnungsstätten entsprechen vielfach nicht mehr den Vorstellungen und Kompetenzen der älteren Menschen.

Mit der Schaffung einer strukturierten – aber auch bedarfsorientierten und partizipativen - Möglichkeit zur Begegnung im o. g. Sinne soll eine Grundlage geschaffen werden, neue und zukunftsfeste Konzepte für das Leben von älteren Menschen im Stadtteil Bruchwiese zu entwickeln und umzusetzen.

1. Projektinhalt

In einem ersten Schritt gilt es – mit fachlicher Begleitung und Organisation durch eine entsprechende Fachkraft – einen Ort zur Begegnung und zum Austausch zu schaffen, der als Kristallisationspunkt für weitere Entwicklungen dienen kann. Gleichwohl der Focus auf den älteren Menschen im Stadtteil liegt, ist immer der Aspekt des Zusammenlebens und Zusammenkommens aller Generationen zu berücksichtigen (Stichwort „Mehrgenerationentreffpunkt“). Ein Ziel wird sein, in verschiedenen Bereichen - wie z. B. Freizeit, Alltagskompetenzen, Sport etc. - Angebote zu erstellen und auf dieser Basis mit anderen Menschen in beständigen Kontakt kommen.

Aufbauend auf diesem Ort der Begegnung und unter Einbindung der Besucherinnen und Besucher und der im „Netzwerk gute Nachbarschaft Bruchwiese“ tätigen ehrenamtliche Menschen und der anderen in diesem Feld tätigen Akteure im Stadtteil werden weitere Angebote entwickelt und durchgeführt, die den Interessen und Bedürfnissen der älteren Menschen entsprechen.

In einem zweiten Schritt sind Rahmenbedingungen zu schaffen, die auf der Basis eines gemeinsamen Blicks in und auf den Stadtteil Bruchwiese das Entwickeln nachhaltiger Konzepte und ermöglichen und Perspektiven für deren Umsetzung aufzuzeigen.

2. Projektstandort

Der Projektstandort liegt im Stadtteil Bruchwiese. Vorgesehener Standort wird der Pfarrsaal der katholischen Kirche St. Elisabeth (Hellwigstraße 15, 66121 Saarbrücken) werden.

Bei der Standortauswahl wurden - neben der Barrierefreiheit bzw. Barrierearmut - folgende Schwerpunkte gesetzt:

- › Ausreichende Toilettensituation
- › Abgegrenzter Raum für kleinere Veranstaltungen
- › Büro für Einzelberatung
- › Der Kirchenraum der Pfarrkirche und seine Umgebung bieten ausreichenden Raum für Angebote und Aktivitäten.
- › Grad der Bekanntheit im Stadtteil Bruchwiese

Standortentwicklung

Nach einem evtl. erforderlichen Umbau des Standortes und der anschließenden Einrichtung planen wir einen Projektstart ab dem ~~01.10.2019~~ 01.01.2020

3. Rahmenbedingungen des Projektes

Zu Beginn soll die Begegnungsstätte am genannten Ort an drei Wochentagen für jeweils drei Stunden geöffnet sein und zur Verfügung stehen (neun Wochenstunden).

Von der o. g. Idee ausgehend, eine Begegnungsstätte für Seniorinnen und Senioren und andere Menschen in der Bruchwiese an einem zentralen Ort und mit den o. g. Zielen durch den Caritasverband Saarbrücken in Kooperation mit dem Seniorenbeirat und dem „Netzwerk Gute Nachbarschaft Bruchwiese“ zu schaffen, ist die Personalisierung mit einer entsprechenden pädagogischen Fachkraft unabdingbare Voraussetzung. Die Hinzuziehung von Honorarkräften oder geringfügig Beschäftigten (GfB) kann je nach Erfordernis im Rahmen des Projekthaushaltes erfolgen.

Der Beschäftigungsumfang ergibt sich aus den o. g. Öffnungszeiten und erscheint vor dem Hintergrund der genannten Anforderungen mindestens erforderlich.

Ebenso ist die Berücksichtigung von Sachkosten – z. B. für die Durchführung von Veranstaltungen – erforderlich.

4. Personal

- › Sozialarbeiter/in B.A. oder M.A. oder vergleichbare Qualifikation (12 Wochenstunden bei 9 Stunden Öffnungszeiten plus jeweils 1 Stunde Vor- und Nachbereitung)

5. Kosten

01.01.2020 bis 31.12.2020

PK (AVR S 12)	23.497,06 €
SK (15 % PK)	3.524,56 €
Raumkosten/ Nebenkosten	7.200,00 €
Gesamtkosten	<u>34.221,62 €</u>
davon Eigenmittel CV:	3.422,16 € (10% Gesamt)
"Zuschussbedarf Regionalverband Saarbücken"	30.799,46 €

6. Projektträger

Der Träger des Projektes ist der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V., vertreten durch den Caritasdirektor Michael Groß.

Saarbrücken, den 07.10.2019
gezeichnet Ulrich Harth